Happy End

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 33

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Wiener Verleger Fritz Molden erhielt kürzlich von einem unbekannten Autor ein Manuskript zugesandt, auf dessen Umschlag zu lesen stand: «Streng vertraulich! Unter Verschluß zu halten! Erotika, die für Jugendliche ungeeignet sind!» Das Manuskript wurde rasch gelesen, enthielt jedoch nur einen übrigens recht guten Roman ohne besondere Sex-Attraktionen. Auf der letzten Seite befand sich folgendes Postscriptum: «Ich bedaure sehr, Sie enttäuscht zu haben, verehrter Verleger, aber ich bin Ihnen sehr dankbar, daß Sie mein Manuskript bis zum Schluß gelesen haben!»

*

In Prag erwartet niemand eine Zukunft ohne Schwierigkeiten, doch vorläufig freuen sich die Tschechen an dem langersehnten Hauch von Freiheit, der durch ihr Land weht. Sie sagen: «Während der Flitterwochen redet man nicht vom Geld» und: «Wir machen es wie die Amerikaner, wenn sie auf Reisen gehen – wir fliegen jetzt und zahlen später!»

*

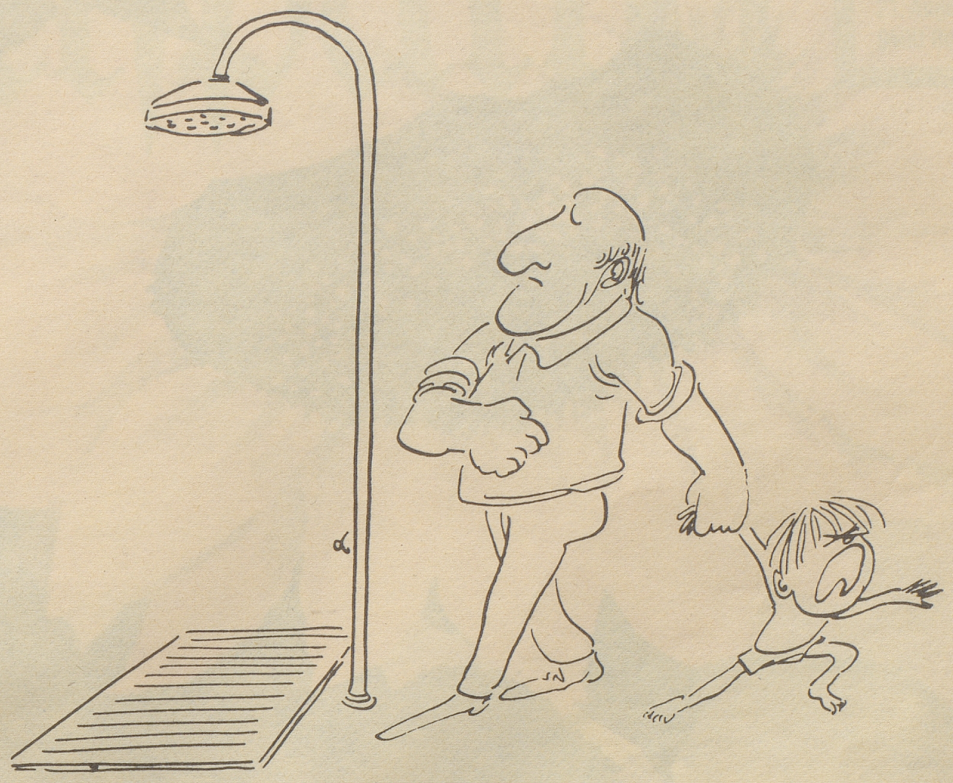
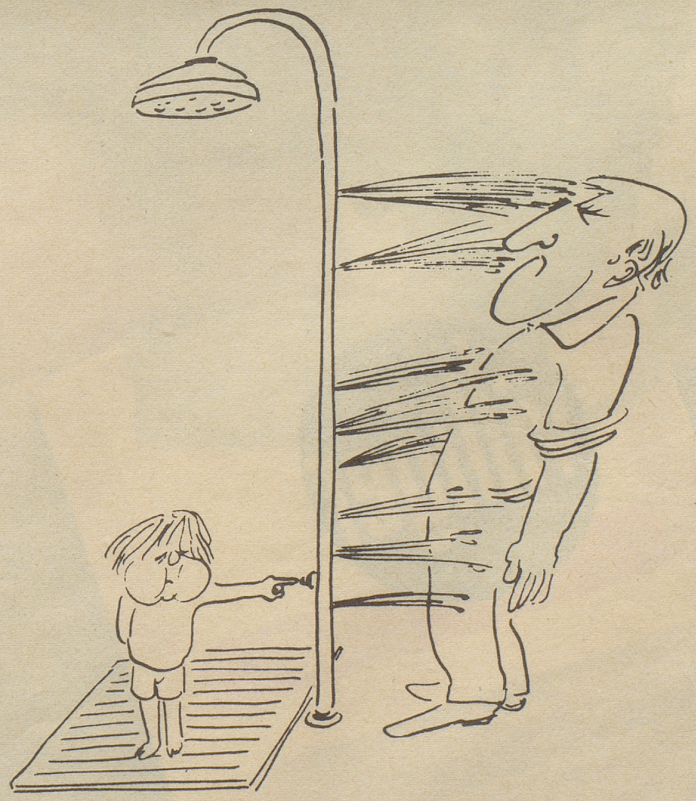
Die Tschechen interpretieren die Bezeichnungen der in ihrem Land erzeugten Autos auf ihre eigene respektlose Art. Den Skoda 1000 MB nennen sie ‹1000 Malych Bolesti›, was ‹1000 kleine Leiden› bedeutet. Die Typenbezeichnung vom Tatra 603 drückt nach ihrer Ansicht aus, daß 6 Personen im Wagen Platz haben, der Komfort gleich Null ist und daß man beim Start 3 Personen zum Anschieben braucht.

*

Bei einem Gastspiel in Bonn schlug der Zirkus Sarrasani seine Zelte auf einem Grundstück der CDU auf. Wie es hieß, hatte der politisch neutrale Zirkus vorher auch die anderen Parteien SPD und FDP gefragt, ob er auf einem ihrer Grundstücke campieren könne. Aber sie lehnten ab, weil sie in ihren Parteien gegenwärtig ‹genug Zirkus› hätten. tr

Ihre Nerven

beruhigen und stärken Sie bestens, wenn Sie eine Kur mit dem Spezial-Nerventee «VALVISKA» durchführen. Sie schlafen wieder besser, fühlen sich anderntags ausgeruht, gekräftigt und guter Laune. Doppel-Kurpackung und Probepackung in Apoth. u. Drog. Machen Sie einen Versuch.

VALVISKA

Zeichnung: Rauch